

NACH DER OP

HANDLUNGSANWEISUNGEN

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nach einer Narkose für ca. 24 Stunden **kein Fahrzeug führen** dürfen. Sie müssen sich unbedingt abholen lassen.

Selten kommt es bei kleineren operativen Eingriffen nach der Entlassung zu Komplikationen. Aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, dass Sie nach der Operation **nicht allein in der Häuslichkeit** sind.

Sollte diese Möglichkeit nicht gegeben sein, weisen Sie bitte schon Ihren behandelnden Frauenarzt darauf hin. Gegebenenfalls ist zu einem anderen Termin die häusliche Versorgung gesichert. Anderenfalls sollten danach auch kleinere Eingriffe primär als stationär geplant werden.

Am OP-Tag wird Ihnen am Nachmittag eine Mahlzeit gereicht.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team der Gynäkologischen Klinik gern zur Verfügung! Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik!



ANSPRECHPARTNER

Haben Sie noch weitere Nachfragen oder benötigen zusätzliche Informationen?
Wir helfen Ihnen gern weiter!

KLINIK FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE



CHEFÄRZTIN
MANDY GELENK

m.gelenk@krankenhaus-prignitz.de

SEKRETARIAT

Tel.: 03876 30-3471

STATIONSLEITUNG

Silke Schubert

Tel.: 03876 30-3480

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Dobberziner Str. 112 • 19348 Perleberg



ELBMED
Prignitz

AMBULANTE OPERATIONEN



KLINIK FÜR
GYNÄKOLOGIE UND
GEBURTSHILFE

AMBULANTE OPERATIONEN

Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen die Notwendigkeit eines operativen Eingriffs erläutert und in Absprache mit Ihnen einen Termin in unserer Einrichtung zur Durchführung einer ambulanten Operation vereinbart.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um Ihnen Wartezeiten zu ersparen, bitten wir Sie, die folgenden Informationen gründlich zu lesen.

In Vorbereitung auf die geplante Operation sind einige Untersuchungen notwendig, in der Regel Laboruntersuchungen, in bestimmten Fällen auch ein EKG oder eine Röntgenaufnahme des Brustkorbes.

Sollten Sie **blutverdünnende Medikamente** einnehmen (z. B. ASS, Plavix, Falithrom, Marcumar) weisen Sie Ihren Arzt unbedingt darauf hin. Gleiches trifft für Medikamente wie **Metformin, Siofor oder Metfogamma** zu. Diese müssen in der Regel vor einem Eingriff abgesetzt werden oder die Einnahme auf ein anderes Medikament umgestellt werden. Das Absetzen der Medikamente darf nur in Absprache mit Ihrem Arzt erfolgen!

Vor geplanten Eingriffen - auch bei ambulanter Durchführung - ist eine Untersuchung durch den Operateur sowie den Narkosearzt immer notwendig. Des Weiteren erfolgt eine Aufklärung über die Notwendigkeit des Eingriffes, dessen Ablauf und mögliche Komplikationen der Operation bzw. der Narkose.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Durch den Operateur bzw. den Narkosearzt erfolgt auch die Entscheidung über die Möglichkeit einer ambulanten Operation oder die Notwendigkeit einer stationären Aufnahme. Diese Maßnahmen erfolgen in der Regel bis zu 5 Tage vor der geplanten Operation.

Bitte finden Sie sich zu diesen vorbereitenden Maßnahmen am vereinbarten Termin **um 9:00 Uhr** in unserer Klinik ein und melden sich bitte in der Aufnahme an. Zu diesem Termin brauchen Sie nicht nüchtern zu erscheinen.

Bringen Sie bitte folgende Sachen unbedingt mit:

- **Überweisungs- bzw. Einweisungsschein Ihres einweisenden Arztes**
- **Ihre Krankenversicherungskarte**
- **aktuelle Labor- und Röntgenbefunde**
- **Nothilfepass, sofern vorhanden**
- **Liste dauerhaft einzunehmender Medikamente**



AM TAG DES EINGRIFFS

- Am Tag der geplanten Operation sollten Sie um **06:45 Uhr** auf der Station vorstellig werden und sich bei der diensthabenden Schwester melden.
- Es ist unbedingt notwendig, dass Sie am Operationstag nüchtern erscheinen, das heißt, am Vorabend der Operation **ab 22:00 Uhr** nichts mehr essen, trinken und auch nicht rauchen. Am Operationstag dürfen Sie bis 06:00 Uhr eine geringe Menge Wasser oder Tee zu sich nehmen.
- Im Anschluss an eine ursprünglich ambulant geplante Operation kann im Einzelfall ein **stationärer Aufenthalt** erforderlich werden (z. B. durch Kreislaufbeschwerden nach der Narkose oder operative Komplikationen). Daher bitten wir Sie, einige persönliche Sachen mitzubringen.
- Im Regelfall können Sie am Nachmittag, meist **gegen 16:00 Uhr**, nach einer abschließenden Visite durch den Narkosearzt und den Gynäkologen, die Station verlassen. Zuvor erhalten Sie für Ihren weiterbehandelnden Arzt einen Entlassungsbrief. In der Regel wird eine Vorstellung beim einweisenden Arzt am nächsten Tag vereinbart.

Bei Fragen jeglicher Art steht Ihnen das Pflegepersonal jederzeit zur Verfügung! Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.